



Zurück in die Steinzeit: Der Archäologe und Jugendbuchautor Dirk Lomsen nahm Espenauer Kinder mit auf eine abenteuerliche Reise tief in die Vergangenheit. FOTOS: BINIENDA-BEER

Mammutjagd in der Bücherei

Archäologe und Jugendbuchautor faszinierte Espenauer Schüler

Von Dorina Binienda-Beer

ESPENAU. Der Autor kam mit 200 Kilogramm Gepäck: Ein Rucksack voller Steine, dazu Lanzen, Harpunen, Speerschleuder, Wurfspieß, Stabdolch. „Steinzeit ist eben nicht leicht“, sagt Dirk Lomsen. Für einen Vormittag verwandelte der Archäologe und Jugendbuchschriftsteller am

Leseförderung der ausgefallenen Art

Dienstag die Espenauer Gemeindebücherei in ein ur- und frühgeschichtliches Abenteuerland: Leseförderung der ganz ausgefallenen Art für Dritt- und Viertklässler.

„Ich werde euch schlau machen“, verspricht Lomsen den am Boden sitzenden Acht- bis Zehnjährigen - und hält Wort. Lange bevor er sie am Ende des spannenden Ausflugs tief

in die Vergangenheit in seiner Lesung mitnimmt auf Mammutjagd mit dem Steinzeitjungen Rokal, berichtet der Wahl-Würzburgeraufmitreißende Weise vom Entstehen erster Jagdwaffen und Werkzeuge.

Lanzen zieht der Gast aus einem seiner langen Holzkoffer, neugierige Kinderhände recken sich den Respekt einflößenden Gerätschaften entgegen: Anfassen ist selbstverständlich erlaubt. Immer tiefer tauchen die Mädchen und Jungen ein in die Welt der Sammler und Jäger. Als Dirk Lomsen eine Speerschleuder mit minimaler Kraft gegen eine Pappwand wirft, macht es dumpf „plopp“.

Atemlose Stille, das Ding hätte fast die Glaswand dahinter erledigt. Die Kinder sind tief beeindruckt und wollen immer mehr wissen vom Leben unserer Vorfahren

und dieser so unvorstellbar lange zurückliegenden Zeit der Säbelzahn tiger. Und dann



Furchtlos: Janina kannte keine Berührungängste mit dieser altertümlichen Waffe, einem „Rabenschnabel“.

sprühen auch noch winzige Funken zwischen all den Bücherregalen, der Geruch von Feuer liegt in der Luft, Reiseetappe Eisenzeit. Staunend schauen die „Jung-Archäologen“ ihrem Lehrmeister auf die Finger, als dieser Feuerstein und Feuerstahl so heftig reibt, dass es zu rauchen beginnt.

Lomsen ist einer, der nicht nur vormacht, sondern alle Kinder zum Mitmachen animiert. Jede richtige Antwort auf seine Fragen wird belohnt mit einer Autogrammkarte und einem Feuerstein. Das spornt an. Am Ende sind seine jungen Zuhörer so entflammt wie zuvor der Zunder beim Feuermachen: Sie wollen noch viel mehr wissen von Rokal, von seiner und anderen Zeiten. „Bücher können euch was beibringen“, gibt der Autor seinen jungen Fans mit auf den Weg.